

Schauglas Typ 28



Werkstoff	PVC-U	PP	PVDF
Dichtelemente (wahlweise)	• EPDM		• FKM
zulässige Betriebstemperatur	0 °C bis 60 °C ¹⁾	0 °C bis 80 °C ¹⁾	- 20 °C bis 100 °C ¹⁾
Nennweiten	DN 15 bis DN 150		
Verbindung mit Rohrleitung	Flansch mit Anschlussmaßen nach DIN EN 1092-1 - PN 10 ²⁾		
Baulänge	Werksnorm		

²⁾ auch nach ANSI lieferbar

¹⁾ Anwendungstemperaturen der Dichtelementwerkstoffe:

EPDM: -20 bis 90 °C
 FKM: -20 bis 120 °C

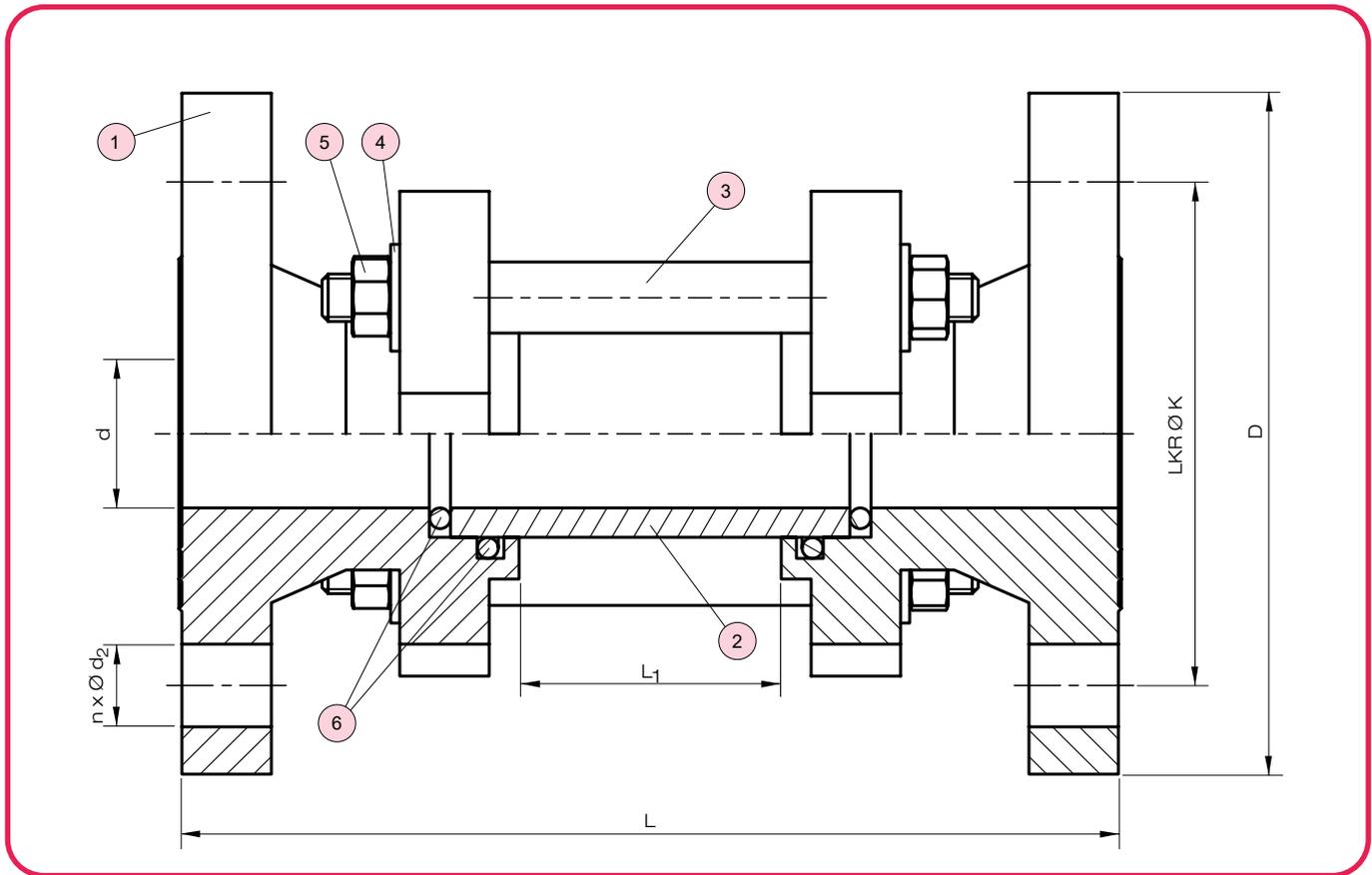
Beispiel Ausschreibungstext:

Schauglas Typ 28, DN 25, PP / EPDM, PN 10, Flanschanschluss nach DIN EN 1092-1 - PN 10, Baulänge 160 mm

Dokument: FRANK_DB_L7_Schauglas Typ 28_01-2024_DE

01/2024
 Alle Angaben ohne Gewähr

Schauglas Typ 28



Nr.	Benennung	Anz.	Werkstoff
1	Flansch	1	PVC, PP, PVDF
2	Rohr	1	Borosilikat
3	Gewindestange	4	A2 - 1.4301 (SUS 304)
4	Scheibe	8	A2 - 1.4301 (SUS 304)
5	Mutter	8	A2 - 1.4301 (SUS 304)
6	O-Ring ^{*)}	4	EPDM, FKM

^{*)} Verschleißteile

Schauglas Typ 28

Maße und Gewichte - Flanschanschluss nach DIN

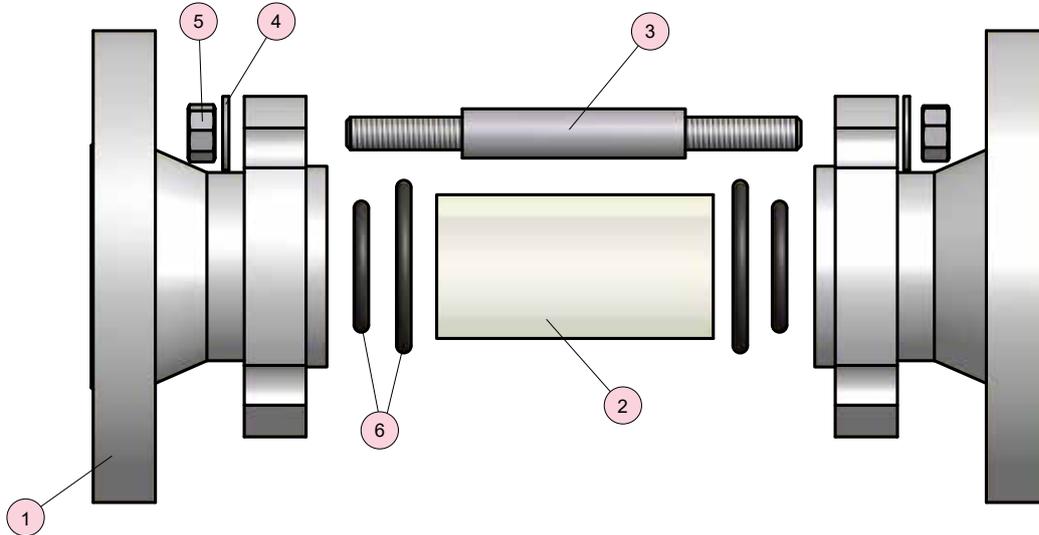
DN	Maße in mm						Gewicht in kg / Stück		
	d	L	D	L ₁	K	n x d ₂	PVC	PP	PVDF
15	20	140	95	26	65	4 x 14	0,80	0,50	1,00
20	25	150	105	36	75	4 x 14	1,30	0,80	1,60
25	32	160	115	46	85	4 x 14	1,30	1,00	1,50
32	40	180	140	58	100	4 x 18	1,60	1,20	1,80
40	50	200	150	70	110	4 x 18	2,10	1,60	2,40
50	63	230	165	92	125	4 x 18	2,60	1,90	2,90
65	75	290	185	116	145	4 x 18	3,80	3,00	4,50
80	90	310	200	126	160	8 x 18	5,60	4,20	6,30
100	110	350	220	166	180	8 x 18	6,40	4,60	7,00
125	110	400	250	196	210	8 x 18	13,30	8,50	16,60
150	160	480	285	240	240	8 x 22	13,80	10,80	16,00

Zulässige Betriebsüberdrücke¹⁾ p_B in bar

Gehäuse- werkstoff	T _B [°C]	p _B [bar]		
		DN 25 - 50	DN 65 - 80	DN 100 - 150
PVC-U	0 bis 20	10	7	6
	40	6	6	6
	60	3	3	3
PP	0 bis 30	10	7	6
	50	7	7	6
	80	3	3	3
PVDF	- 20 bis 65	10	7	6
	80	7,5	7	6
	100	4,5	4,5	4,5

¹⁾ Definition siehe Abschnitt T2 / Technische Informationen

Schauglas Typ 28



alle DN

Allgemeines: Rohr-Schaugläser aus PVC, PP und PVDF werden zur Sichtkontrolle von Füllungen und Strömungen in Rohrleitungen eingesetzt. Die Schaugläser ermöglichen eine zuverlässige Überwachung der Funktion und Leistung von einzelnen Apparaten sowie von ganzen Anlagen.

- barrierefreier Durchgang.
- Doppelte Prozesssicherheit durch zwei O-Ringe.

Zerlegen der Armatur

Achtung: Armaturen dürfen niemals bei anstehendem Betriebsdruck ausgebaut werden. Beim Zerlegen ist sicherzustellen, dass alle Teile wieder ordnungsgemäß in ihre alte Position eingebaut werden können.

Zusammenbau der Armatur

- Alle Teile vor dem Zusammenbau auf Beschädigungen überprüfen und ggf. ersetzen.
- Alle Teile müssen frei von Verunreinigungen sein.

vor dem Einbau

- Rohrleitung durchspülen, alle Schrauben des Ventils kontrollieren und diese ggf. vorsichtig nachziehen.

Hinweise für den richtigen Einbau

- Die Armatur muß spannungsfrei in die Rohrleitung eingebaut werden (Planparallelität, axial, Baulänge).
- Verbindungsschrauben sind gleichmäßig über Kreuz anzuziehen (Schraubenanzugsmomente beachten). Bei Kunststoff-Flanschen sind generell U-Scheiben für Schrauben und Muttern vorzusehen.
- Die Verwendung von Profiffanschdichtungen wird empfohlen.
- Nach dem Zusammenbau ist eine Dichtheitsprüfung nach DIN EN 12266-1 durchzuführen.

Wichtig:

- Nach Inbetriebnahme müssen alle Schrauben am Ventil kontrolliert und ggf. nachgezogen werden.